

Newsletter 02/2014

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Freundinnen und Freunde im deutsch-israelischen Jugendaustausch,

in den letzten Wochen waren wir viel befasst mit Fragen zum gemeinsamen Erinnern und Gedenken im Rahmen von Austauschprogrammen: Die Überarbeitung und Erweiterung des Handbuchs „Gemeinsam Erinnern – Brücken Bauen“ war Anlass für eine deutsch-israelische Fachtagung in Nürnberg; ein Online-Magazin bei „Lernen aus der Geschichte“ erschien flankierend zu diesem Thema mit Beiträgen aus dem deutsch-israelischen Jugendaustausch. Wir laden herzlich dazu ein, diese Impulse für die praktische Arbeit zu nutzen – das erweiterte Handbuch ist bei ConAct und beim Bayerischen Jugendring erhältlich.

Unterdessen beginnt die Frühlingszeit – Austauschgruppen sind in Vorbereitung auf ihre Begegnungen über die Feiertage in Israel oder Deutschland. Auch unser Match-Making-Programm für neue Partnerschaften im Jugendaustausch bringt in dieser Woche Verantwortliche aus beiden Ländern für neue Planungen zusammen.

Erfreut lesen wir, dass der Ministerpräsident von Sachsen-Anhalt bei seinem Israel-Besuch vor wenigen Tagen interessante Gespräche mit deutschen und israelischen Freiwilligen vor Ort führen konnte – die Erfahrungen von jungen Israelis, die über Kom-Mit-Nadev in Deutschland waren, hinterlassen dabei wertvolle Spuren. Kurz: Alle Arbeit trägt Früchte!

Für die Feiertage zu Ostern und Pessach wünschen wir allen Partner/innen und Freund/innen in Deutschland und Israel frohe Ostern und Chag Sameach!

Mit herzlichen Grüßen
Das ConAct-Team

For the English version, please see below!

ConAct - News

Gemeinsam Erinnern - Brücken Bauen Neuaufgabe des Handbuchs erschienen - jetzt bestellen!

Nach einem intensiven bilateralen Prozess liegt die überarbeitete und erweiterte Auflage des Handbuchs für gemeinsames Erinnern und Gedenken im deutsch-israelischen Austausch vor. Über drei Jahre hat eine bilaterale Arbeitsgruppe des Bayerischen Jugendrings, der Stadtverwaltung Jerusalem und ConActs mit weiteren Expert/innen beider Länder daran gearbeitet, das 2008 erstmals veröffentlichte Handbuch zu erneuern.

Ziel war es zum einen, den pädagogischen Teil des Handbuchs zu erweitern: Hier sind Anregungen hinzugekommen, die bestehende multikulturelle Zusammensetzung von deutsch-israelischen Austauschgruppen stärker zu berücksichtigen und für den pädagogischen Prozess nutzbar zu machen. Gleichzeitig wurde dem Wunsch entsprochen, konkrete pädagogische Methoden zur gemeinsamen Reflexion der Gegenwartsbedeutung der Geschichte von Nationalsozialismus und Shoah aufzunehmen. Ein weiteres Ziel bestand darin, die Sammlung möglicher Texte für gemeinsame Gedenkfeiern um einige neuere Texte und Gedichte zu ergänzen.

Wir freuen uns, wenn möglichst viele Austauschverantwortliche diese Arbeitshilfe nutzen! Für inhaltliche Fragen oder Bestellungen melden Sie sich gerne bei [ConAct](#) oder dem [Bayerischen Jugendring](#). Mehr Informationen zum Handbuch finden Sie [hier](#).

Facing Changes in the Presence of the Past Deutsche und Israelische Fachkräfte tagten in Nürnberg

Die Erneuerung des Handbuchs für gemeinsames Erinnern und Gedenken im Rahmen deutsch-israelischer Austauschprogramme war Anlass für die Veranstaltung einer bilateralen Fachtagung, die vom 13. bis 15. März in Nürnberg stattfand. Rund 80 Fachkräfte der Austauscharbeit aus Deutschland und Israel waren eingeladen, gemeinsam Fragen zur Gegenwärtigkeit der Geschichte von Nationalsozialismus und Shoah in Deutschland und Israel zu diskutieren.

Zentral war hierbei zum einen der Blick auf die Nachfolgenerationen, die heute Teilnehmende von Austauschprogrammen sind und vielfach bereits als 4. oder gar 5. Generation nach den Geschehnissen angesehen werden. Zum anderen stand die heterogene und multikulturell vielfältig zusammengesetzte Gesellschaft und Jugend in beiden Ländern im Mittelpunkt. Für die konkrete Austauscharbeit waren vor allem die Workshops wichtig: Die deutschen und israelischen Autor/innen der pädagogischen Methoden im neuen Handbuch stellten ihre Vorschläge konkreter Zugänge zur gemeinsamen Reflexion der Bedeutung der Geschichte in deutsch-israelischen Austauschgruppen vor und luden zum Probieren und Diskutieren dieser Methoden ein.

Die Tagung, zu der ConAct, die Stadtverwaltung Jerusalem und der Bayerische Jugendring mit fachlicher Begleitung durch Dr. Nili Keren, Kibbuzim College of Education, eingeladen hatten, war von einer offenen und hoch sensiblen Atmosphäre geprägt. Viele persönliche Beiträge von Referent/innen und Teilnehmenden zur eigenen Familiengeschichte oder über konkrete Erfahrungen im Austausch machten die starke Gegenwärtigkeit der Geschichte spürbar und sensibilisierten gleichzeitig die Herausforderung eines angemessenen Umgangs mit dieser Geschichte in deutsch-israelischen Austauschprogrammen – auch fast 70 Jahre nach Kriegsende.

Mehr Informationen und Fotos von der Tagung finden Sie [hier](#).

Lernen aus der Geschichte

Sonderausgabe des Online-Magazins zu Erinnern und Gedenken im Deutsch-Israelischen Jugendaustausch

Welche Erfahrungen machen Verantwortliche im deutsch-israelischen Jugendaustausch mit dem Thema Erinnern und Gedenken? Welche Beobachtungen können sie mitteilen? Wie gehen sie pädagogisch vor und welche Bedeutung schreiben sie diesem Thema in ihrer Austauscharbeit zu?

Diese und andere Fragen haben Autor/innen aus der Praxis deutsch-israelischer Begegnungen aufgeschrieben. Veröffentlicht wurden diese Texte im Rahmen des Online-Magazins „Lernen aus der Geschichte“, das am 15. März 2014 erschien und rund 4000 Lehrer/innen und Multiplikator/innen der außerschulischen Bildung erreicht.

Die Veröffentlichung des Magazins erfolgte flankierend zur Vorstellung des erneuerten Handbuchs „Gemeinsam Erinnern – Brücken Bauen“, welches auf der deutsch-israelischen Fachtagung in Nürnberg im März 2014 vorgestellt wurde. Die aktuelle Ausgabe des Magazins war ein gemeinsames Projekt der Agentur für Bildung – Geschichte, Politik und Medien e.V. und ConAct.

Wir danken allen Mitwirkenden und wünschen eine anregende Lektüre! Mehr Informationen zu „Lernen aus der Geschichte“ sowie das Online-Magazin finden Sie [hier](#).

Junge Lebenswelten in Israel

Studienreise der Bundeszentrale für politische Bildung – in Kooperation mit ConAct

7. – 18. September 2014, 6. September 2014 Vorbereitungstreffen in Köln

Die politischen Umbrüche in der Region, die wachsende Unzufriedenheit über soziale Ungleichheiten, der für jüdische Israelis verpflichtende Dienst in der Armee sowie der israelisch-palästinensische Konflikt spalten Israels Jugend in unterschiedliche Lager. Welche Themen und Probleme junge Menschen in Israel bewegen, ist Thema einer bpb-Studienreise, die sich vor allem an junge Multiplikator/innen aus der Jugendbildungsarbeit und dem deutsch-israelischen Jugendaustausch richtet (Mindestalter 18 Jahre).

In Israel informieren sich die Teilnehmenden aus erster Hand über die wichtigsten politischen und gesellschaftlichen Themen der israelischen Gegenwart, führen Gespräche und Diskussionen mit überwiegend jungen Menschen aus Politik, Wissenschaft, Armee, Religion und Kultur und gewinnen bei Exkursionen einen intensiven Einblick in junge Lebenswelten im israelischen Alltag.

Weitere Informationen und Bewerbungsmöglichkeiten finden Sie auf der [Website](#) der Bundeszentrale für politische Bildung.

ConAct deutschlandweit bei Info- und Vernetzungstagen der Internationalen Jugendarbeit vertreten

Auch in diesem Jahr wird ConAct bei den Info- und Vernetzungstagen vertreten sein. Die Info-Tage richten sich an alle interessierten Träger der Jugendarbeit, ab bereits

Die Info-Tage richten sich an alle interessierten Träger der Jugendarbeit – ob bereits aktiv oder mit zukünftigem Interesse an internationaler Jugendarbeit. Das Deutsch-Polnische Jugendwerk, das Deutsch-Französische Jugendwerk, die Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch, Tandem – Koordinierungszentrum Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch und ConAct werden dieses Jahr in unterschiedlichen Konstellationen sechs Info-Tage organisieren.

An folgenden Tagen und Orten finden Sie Info-Stände von ConAct:

Juni 2014: Schwerin und Halle
10. September 2014: Bremen
11. September 2014: Hannover
2. Novemberwoche: Stuttgart und Freiburg

Die genauen Termine und weitere Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie demnächst auf unserer Website.

Israel - Nah im Osten Neuaufgabe des Jugendsachbuchs - jetzt bei der Bundeszentrale für politische Bildung erhältlich!

Was bewegt junge Menschen, nach Israel zu reisen? Mit welchen Eindrücken kehren sie nach Deutschland zurück? Wie prägen die Erfahrungen im Nahen Osten ihre Sicht auf Israel und auf ihr eigenes Heimatland?

Diese Fragen gaben den Anstoß für ein besonderes Buchprojekt. Junge Israelis und Deutsche trafen sich in Berlin, um in einer Schreibwerkstatt ihre Gedanken zu Israel zu formulieren. Ihre bewegenden, nachdenklichen und verblüffenden Erlebnisse in der Auseinandersetzung mit den vielfältigen Lebensrealitäten der israelischen Gesellschaft bilden das Herzstück dieses Buches. Die deutsche Journalistin Judith Seitz und der israelische Politikwissenschaftler Itay Lotem binden die Berichte lebendig in die Sachtexte zu der vielschichtigen Geschichte und Gegenwart des Landes ein.

„Israel – Nah im Osten“ ist ein Buch von jungen Leuten für junge Leute. Es erinnert an eigene Aufenthalte in Israel und macht Lust auf eine erste Reise in dieses spannende Land. Israel-Erfahrene wie -Neulinge erfahren in zahlreichen bebilderten Kapiteln viel Neues und Überraschendes.

Die überarbeitete Neuaufgabe von „Israel – Nah im Osten“ ist jetzt zum Preis von 4,50 Euro bei der **Bundeszentrale für politische Bildung** erhältlich.

Gemeinsam Handeln Ausstellung und Diskussion mit deutschen und israelischen Jugendlichen in Wittenberg

In Kooperation mit der Evangelischen Akademie Sachsen-Anhalt wurden vom 11. Februar bis 4. März 2014 erneut Kunstobjekte aus deutsch-israelischen Jugendbegegnungen ausgestellt. Als begleitender Programmpunkt der Ausstellung „Gemeinsam Handeln“ fand am Dienstag, den 25. Februar 2014 eine Podiumsdiskussion zum Thema Jugendaustausch und Freiwilligendienst in Deutschland und Israel statt. Dabei schilderten aktuelle und ehemalige Freiwillige und Teilnehmende an Jugendaustauschprogrammen ihre persönlichen Erfahrungen und diskutierten über Einsichten hinsichtlich des jeweils eigenen und anderen Landes.

Volunteering in Israel - Volunteering for Germany? Kom-Mit-Nadev-Begleitseminar brachte israelische und deutsche Freiwillige zusammen

Nach sechs Monaten Freiwilligendienst in Deutschland war es Zeit zurückzublicken; vom 19. bis 23. Februar 2014 traf sich die derzeitige Kom-Mit-Nadev-Freiwilligengruppe in Berlin, um sich über die erste Hälfte ihres Freiwilligenjahres auszutauschen.

In diesem Jahr leisten elf junge Israelis einen Freiwilligendienst in Deutschland. Sie arbeiten in sozialen Projekten, Projekten der interkulturellen Bildungsarbeit sowie in NS-Gedenkstätten. Gemeinsam mit ehemaligen deutschen Freiwilligen in Israel diskutierten die Kom-Mit-Nadev-Freiwilligen über Erfahrungen, Eindrücke, Herausforderungen und Perspektiven eines internationalen Freiwilligendienstes.

Stimmen der Teilnehmer/innen des Begleitseminars und Fotos finden Sie [hier](#).

Wenn Sie weitere Informationen zum deutsch-israelischen Freiwilligenprogramm möchten, besuchen Sie bitte die [Kom-Mit-Nadev-Website](#) oder kontaktieren Sie [ConAct & Kom-Mit-Nadev](#).

Kom-Mit-Nadev:

Planungen für das Programmjahr 2014/2015 laufen an

Auch für das kommende Freiwilligenjahr ab September 2014 ist die Einladung von mehr als 20 jungen Israelis als Freiwillige in Projekten der Zivilgesellschaft in Deutschland geplant. Die Ausschreibung in Israel läuft bereits auf vielen Wegen. Gleichzeitig sind wir weiterhin interessiert, neue Einsatzstellen auf deutscher Seite zu finden, die Interesse haben, einen jungen Israeli in ihre Arbeit einzubeziehen – sei es in der Jugend- oder Bildungsarbeit, in Behinderten-Einrichtungen, in Museen, Gedenkstätten oder im Sport. Auch möchten wir den Kreis der aus Israel entsendenden und in Deutschland aufnehmenden Organisationen vergrößern.

Für Ihr Interesse finden Sie [hier](#) den aktuellen Stand der Planungen für das Programmjahr 2014/2015.

Interessierte Träger sind herzlich eingeladen, sich bei [ConAct & Kom-Mit-Nadev](#) zu melden!

Einladung zur Bewerbung:

Freiwilligendienst im politischen Leben bei ConAct (2014/2015)

Auch in diesem Jahr bietet ConAct wieder eine Stelle für ein „Freiwilliges Soziales Jahr im politischen Leben“ an. Zur Bewerbung eingeladen sind junge Menschen mit ersten Erfahrungen in einem internationalen Austauschprojekt oder mit Bezug zu Israel, aber auch andere Interessierte sind herzlich willkommen!

Für nähere Informationen zu Tätigkeiten und Einsatzbereichen im FSJ Politik bei ConAct besuchen Sie bitte unsere [Website](#).

Wir würden uns freuen, wenn Sie die [Ausschreibung](#) an interessierte Jugendliche aus Ihren deutsch-israelischen Austauschprojekten bzw. Ihrer Bildungs- und Jugendarbeit weiterleiten. Vielen Dank!

Willkommen und Abschied bei ConAct!

Die Mitarbeiterin der Öffentlichkeitsarbeit bei ConAct, Dörthe Engels, geht Anfang April in die Elternzeit. Sie wird vertreten von [Katharina Schubert](#), die selbst einmal Freiwillige in Israel war, unter anderem Jüdische Studien studiert und in den vergangenen Jahren im Museums- und Gedenkstättenbereich gearbeitet hat, wo sie bereits in der Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungsplanung tätig war. Katharina Schubert wird die verschiedenen Websites von ConAct betreuen, die Redaktion von Publikationen übernehmen und Veranstaltungen organisieren.

Wir begrüßen Katharina Schubert als neue Mitarbeiterin im ConAct-Team und wünschen Dörthe Engels und ihrer Familie alles Gute!

News von Anderen

German and European Studies

Neuer Master-Studiengang des Zentrums für Deutschland- und Europastudien an der Universität Haifa

Mit Beginn des akademischen Jahres 2014/2015 startet das Zentrum für Deutschland- und Europastudien an der Universität Haifa den Masterstudiengang „German and European Studies“ in englischer Sprache. Dieses Studienprogramm bietet die Möglichkeit, aus einer Außenperspektive heraus mehr über Deutschland und Europa zu lernen.

Das Programm wird in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) und der International School der Universität Haifa unterhalten. Die Studierenden vertiefen ihr Wissen über Deutschland und Europa und erfahren mehr über aktuelle Themen, insbesondere nach dem Zweiten Weltkrieg. Dabei wird ein besonderes Gewicht auf die jüdischen und israelischen Perspektiven gelegt.

Das Programm ist interdisziplinär aufgebaut und bietet Seminare in den Bereichen Wirtschaft, Recht, Politikwissenschaft, Geografie, Ökologie, Geschichte, Soziologie und Literatur. Die Vermittlung der deutschen Sprache ist ein weiterer wichtiger Bestandteil. Eingebunden ist ebenfalls eine ca. einwöchige Studienreise nach Deutschland bzw. Europa. Dabei besuchen die Student/innen verschiedene Institutionen der Europäischen Union.

Anbei finden Sie die ausführliche [Broschüre des Studienprogramms](#).

Glaubenssachen

Deutsch-Israelische Literaturtage

5. - 13. April 2014, Berlin

Seit 2005 laden das Goethe-Institut und die Heinrich-Böll-Stiftung Autor/innen zu den Deutsch-Israelischen Literaturtagen abwechselnd nach Berlin und Tel Aviv ein. Die 5. Literaturtage in Berlin setzen sich mit „Glaubenssachen“ auseinander: Wie gehen wir mit religiösem Glauben um – hier und dort? Was bedeutet Religion für den Einzelnen? Gibt es jenseits von ihr einen Glauben an Utopien? An das Selbst oder an das Mystische? Und ist Literatur ein Ort, um all diese Fragen exemplarisch zu verhandeln?

Mehr Informationen zu den angebotenen Lesungen finden Sie im Veranstaltungsflyer und auf den Websites der [Heinrich-Böll-Stiftung](#) und des [Goethe-Instituts](#).

Bundesweiter Israel-Tag

9. und 14. Mai 2014

Im Mai 2014 feiern zahlreiche Organisationen den 66. Jahrestag der Staatsgründung Israels. Die Aktionen in ganz Deutschland finden unter der Schirmherrschaft von Dr. Dieter Graumann, Präsident des Zentralrates der Juden in Deutschland, und S.E. Yakov Hadas-Handelsman, Botschafter des Staates Israel in Deutschland, statt.

Die Freundinnen und Freunde Israels kommen an unterschiedlichen Orten zusammen, um ihre Arbeit zu präsentieren und den Gästen die Schönheit, Vielfältigkeit und Kultur Israels näher zu bringen. Die Organisation „I Like Israel e.V.“ veranstaltet ihren Israel-Tag in verschiedenen deutschen Städten am 14. Mai 2014. Informationen finden Sie auf der [ILI-Website](#).

ConAct wird sich mit einem Stand am 9. Mai 2014 auf dem Israel-Tag der Deutsch-Israelischen Gesellschaft in Berlin/Wittenbergplatz präsentieren. Mehr Informationen zu den Aktionen von ConAct finden Sie hier.

Vorstellung des Logos zum 50-jährigen Jubiläum

der deutsch-israelischen diplomatischen Beziehungen

Der Israeli Ariel Wollek und die Deutsche Ticha Matting lernten sich über Facebook kennen. Gemeinsam machten sie sich an die Entwicklung eines Logos zum 50-jährigen Jubiläum der deutsch-israelischen diplomatischen Beziehungen – und gewannen die Ausschreibung des israelischen und des deutschen Außenministeriums.

Im Rahmen des Wettbewerbs wurden israelische und deutsche Studierende gebeten, unter Verwendung der Landesfarben ein Logo zu entwerfen, das die Verbundenheit beider Staaten zum Ausdruck bringt. Ariel Wollek und Ticha Matting hatten bei ihrem Entwurf zwei Bedeutungen im Blick: Einerseits die Wirkung des Logos als Schleife und damit als Symbol diplomatischer Beziehungen, andererseits seine Wahrnehmung als Sinnbild der Unendlichkeit, das für das noch unausgeschöpfte Zukunftspotential der deutsch-israelischen Beziehungen steht.

Einen ausführlichen Bericht über die beiden Künstler finden Sie auf dem [Blog von Yuval Saar](#) (Hebräisch) sowie in einer Übersetzung auf der [Website der deutschen Botschaft Tel Aviv](#).

ConAct – Buchtipps

Film ab! Clips gegen Antisemitismus

Methoden für die pädagogische Arbeit

Die Initiative BildungsBausteine gegen Antisemitismus und die ver.di Jugendbildungsstätte Berlin-Konradshöhe führten über drei Jahre ein Medienprojekt durch, an dem insgesamt 400 Jugendliche zwischen 13 und 22 Jahren teilnahmen. In fünftägigen Seminaren diskutierten sie über Antisemitismus in Geschichte und Gegenwart und drehten schließlich eigene Filme zum Thema. Die Jugendlichen schrieben die Skripte der über 40 Filme und führten vom Dreh bis zum Schnitt alle Arbeitsschritte eigenständig durch. Auch die begleitenden Pädagog/innen wurden im Rahmen der Seminare weitergebildet.

Aus dem Projekt ist eine Methodensammlung für Fachkräfte der schulischen und außerschulischen Bildungsarbeit entstanden. Auf 52 Seiten finden sich viele

Hintergründe, Anregungen und Anleitungen, zum Beispiel ein Quiz der Religionen oder Rollenspiele gegen Intoleranz wie auch Informationen zu historischen oder kulturellen Zusammenhängen. Eine beigefügte DVD enthält neben acht ausgewählten Filmen weiteres pädagogisches Material.

Mehr Informationen finden Sie auf der Website der [BildungsBausteine gegen Antisemitismus](#) und der [ver.di Jugendbildungsstätte Berlin-Konradshöhe](#).

„Film ab! Clips gegen Antisemitismus. Methoden für die pädagogische Arbeit“ ist ab dem 2. April 2014 gegen eine Spende von 5 bis 10 Euro unter as-bausteine@bildungsteam.de zu bestellen.

Nächste ConAct - Termine

- **6. Parlamentarischer Abend der Internationalen Jugendarbeit**
7. Mai 2014 in Berlin
- **Israel-Tag der Deutsch-Israelischen Gesellschaft e.V. mit Partnerorganisationen**
9. Mai 2014 in Berlin/Wittenbergplatz
- **Länder- und Verbandszentralstellentreffen für den Jugendaustausch D-IL**
21. - 22. Mai 2014 in Lutherstadt Wittenberg
- **15. Deutscher Kinder- und Jugendhilfetag**
3. - 5. Juni 2014 in Berlin
- **Info- und Vernetzungstag der Internationalen Jugendarbeit**
Juni 2014 in Schwerin und Halle
- **New Con-T-Acts - Match-Making-Seminar**
Programm zum Aufbau neuer Partnerschaften im Jugendaustausch in Israel und Deutschland
Teil II, 29. Juni - 4. Juli 2014 in Deutschland (Terminänderung!)
- **Junge Lebenswelten in Israel**
Studienreise der Bundeszentrale für politische Bildung in Kooperation mit ConAct
7. - 18. September 2014, 6. September 2014 Vorbereitungstreffen in Köln
- **Info- und Vernetzungstag der Internationalen Jugendarbeit**
10. September 2014 in Bremen
- **Info- und Vernetzungstag der Internationalen Jugendarbeit**
11. September 2014 in Hannover
- **Meeting for Matching & Cooperating for Kom-Mit-Nadev**
Oktober 2014 in Berlin
- **Info- und Vernetzungstag der Internationalen Jugendarbeit**
2. Novemberwoche in Stuttgart und Freiburg im Breisgau

Mit freundlichen Grüßen
Ihr ConAct-Team

**ConAct -
Koordinierungszentrum Deutsch-Israelischer Jugendaustausch**
Altes Rathaus - Markt 26
06886 Lutherstadt Wittenberg
Tel.: 03491 - 42 02 60
E-Mail: [info\(at\)ConAct-org.de](mailto:info(at)ConAct-org.de)

Die Arbeit von ConAct - Koordinierungszentrum Deutsch-Israelischer Jugendaustausch wird gefördert durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend in Kooperation mit den Ländern Sachsen-Anhalt und Mecklenburg-Vorpommern. ConAct arbeitet in Trägerschaft der Evangelischen Akademie Sachsen-Anhalt.

 ENGLISH VERSION

Dear friends and partners of Israeli-German Youth Exchange,

during the last weeks we focused on the topic of commemorating the Shoah in Israeli-German Youth Exchange: The renewal of the handbook "*Commemorating Together - Building Bridges*" was the reason to hold a German-Israeli conference in Nuremberg,

and the online portal *"Learning from History"* published a special edition on the topic, reaching teachers and educators all over Germany. We recommend making use of the enhanced handbook together with your German partner in your exchange projects!

Meanwhile spring time is coming – exchange projects are preparing for meetings in Israel and Germany. Currently our Match-Making-Program for new partnerships is taking place, in order to bring together representatives of organizations to create new projects.

We are also happy to read that the Prime Minister of Saxony-Anhalt has met young German and Israeli volunteers during his recent visit to Israel – it shows: The experience of young Israelis who participated in the program of Kom-Mit-Nadev leaves visible traces...

For the holidays of Passover and Easter we send our good wishes – happy Easter and Chag Sameach!
Yours ConAct-team

Conact – News

Commemorating Together - Building Bridges New Edition of the handbook – order now!

After an intensive bilateral process the renewed and enhanced edition of the handbook for shared commemoration of the Shoah in German-Israeli exchange projects is ready for using it. For about three years a group of the Bavarian Youth Council, the Municipality of Jerusalem and ConAct has worked together in order to renew the handbook, which had been published in 2008 for the first time.

The aim of the revision was on the one hand to enhance the educational chapter: Here recommendations have been formulated to be aware of the multicultural character of Israeli-German exchange groups and to apply these for a meaningful educational process. At the same time it was referred to the wishes of users of the handbook by including concrete educational methods to reflect upon the significance of the history of National Socialism and the Shoah for the present. The second aim was to enhance the collection of texts being used for commemoration ceremonies.

We hope that many group leaders of exchange projects will use the handbook as a valuable working tool! For questions, please do not hesitate to contact one of the three partners of the project – [Municipality of Jerusalem](#), [Bavarian Youth Council](#) or [ConAct](#). The handbook will be soon available in Israel via the [Israel Youth Exchange Authority](#). More information about the renewed handbook is available [here](#).

Facing Changes in the Presence of the Past German and Israeli professionals in Youth Exchange met in Nuremberg

The revision of the handbook on shared commemoration of the Shoah in Israeli-German exchange programs was the motivation for organizing the bilateral symposium which took place in Nuremberg on March 13-15. About 80 professionals, group leaders and representatives of the Israeli-German exchange were invited to discuss questions relating to the presence of the past, regarding the history of National Socialism and the Shoah in German and Israeli societies.

A focal point of discussion were the youths from both countries, given the fact that present participants of exchange projects are considered today as the so called 4th or even 5th generation. In addition to that the topic of the heterogeneous and multicultural character of societies and youth in both countries and its impact on shared commemoration was discussed. For the concrete educational work within the exchange projects, the workshops were especially important: The German and Israeli authors of educational methods offered in the revised handbook invited the participants to try out their methodological suggestions and see how they would fit into their own practical exchange work.

The conference, a project of ConAct, the Municipality of Jerusalem and the Bavarian Youth Council, with professional guidance of Dr. Nili Keren, Kibbuzim College of Education, was characterized by an open and at the same time highly sensitive atmosphere. Many contributions of personal experiences and family histories, both from lecturers and participants from both countries, revealed vividly the sensitive presence of the past and at the same time invited to face the challenge of dealing with the history consciously – even and only 70 years after the end of the war.

More information on the conference and photos are available [here](#).

Volunteering in Israel – Volunteering for Germany?

Kom-Mit-Nadev-Seminar brought Israeli and German volunteers together

After six months volunteering in Germany it was time to look back: from February 19 to 23, 2014 the current Kom-Mit-Nadev-volunteers met in Berlin to evaluate the first half of their one year lasting voluntary service. This year 11 young Israelis are working in social projects, intercultural education projects and Holocaust memorial sites and museums. Together with former German volunteers in Israel the Kom-Mit-Nadev-volunteers discussed experiences, impressions, challenges and perspectives of an international volunteer service.

You will find impressions and photos of the seminar [here](#).

If you have any questions about the German-Israeli volunteer program please visit the [Kom-Mit-Nadev-Website](#) or contact [ConAct & Kom-Mit-Nadev](#).

Kom-Mit-Nadev: Preparing the new volunteer year 2014/2015

The program Kom-Mit-Nadev invites young Israelis for a volunteer year in Germany, starting in September 2014. Placements of volunteer work are youth clubs, youth movements, educational projects and caretaking of handicapped people as well as museums or commemoration sites – projects in the midst of German civil society.

Do you know young Israelis, who could be interested to volunteer in Germany? Please forward this information to them.

You find more information on the program on the [Kom-Mit-Nadev-Website](#).

Welcome and Farewell at ConAct!

The employee for Public Relations at ConAct, Doerthe Engels, will be on parental leave from early April on. Therefore, [Katharina Schubert](#) will meanwhile represent her at ConAct. Having been a volunteer in Israel, she later on studied Jewish Studies and has worked in museums and memorial sites, having already been engaged in public relations and event management. Katharina Schubert is responsible for the various websites of ConAct, the compilation of publications and the organization of events.

We welcome Katharina Schubert in the ConAct-team and wish Doerthe Engels and her family all the best!

News of Others

German and European Studies New master's degree program of the Center of German and European Studies at the University of Haifa

The Haifa Center of German and European Studies (HCGES) is proud to announce the launch of the English Master Program "German and European Studies" at the University of Haifa for the upcoming Academic Year 2014/2015. This program offers a unique external perspective on Germany and Europe.'

Being a joint venture of the DAAD (German Academic Exchange Service) and the International School at the University of Haifa, the HCGES offers a program to deepen the students' knowledge of Germany and Europe. The program acquaints students with major topics related to the development of Germany and Europe after World War II, placing special emphasis on the Jewish and Israeli perspectives of these subjects.

The program offers an interdisciplinary curriculum that combines diverse fields of study including economics, law, political science, geography, environmental studies, history, sociology, literature as well as intensive German language studies. The program also offers an optional week long study tour to Germany and other European countries. During the study tour the students visit various European Union institutions.

Please find attached the [detailed study program](#).

Presentation of the logo for the 50th anniversary of the German-Israeli diplomatic relations

The Israeli Ariel Wollek and the German Ticha Matting got to know each other about Facebook. Together they set out to develop a logo for the 50th anniversary of the

Facebook. Together, they set out to develop a logo for the 50th anniversary of the German-Israeli diplomatic relations – and won the first prize of the Israeli and the German Foreign Ministry.

In the competition, Israeli and German students were asked to design a logo by using the national colors. It should express the connectedness of both states. Ariel Wollek and Ticha Matting had in their draft two meanings in mind: On the one hand, the effect of the logo as a loop, and thus as a symbol of diplomatic relations, on the other hand, its perception as a symbol of infinity, which stands for the still untapped potential for the future of German-Israeli relations.

A detailed report on the two artists can be found on the [blog by Yuval Saar](#) (Hebrew) and a German translation on the [website of the German Embassy Tel Aviv](#).

Next ConAct - Dates

- **Sixth Parliamentarian Evening of International Youth Work**
May 7, 2014 in Berlin
- **Israel Day of the German-Israeli Friendship Association**
Mai 9, 2014 in Berlin/Wittenbergplatz
- **Meeting of the representatives of the German Federal States and umbrella organizations**
May 21 – 22, 2014 in Lutherstadt Wittenberg
- **15th Professional Fair on Childrens' and Youth Work in Germany**
June 3 – 5, 2014 in Berlin
- **Information and Networking Day of International Youth Work**
June 2014 in Schwerin and Halle
- **New Con-T-Acts - Match-Making-Seminar**
Establishing new partnerships for exchange programs in Israel and Germany
Part II, June, 29 – July 4, 2014 in Germany (change of date!)
- **Youth life realities in Israel**
Study trip of the Federal Agency for Civic Education in cooperation with ConAct
September 7 – 18, 2014; September 6, 2014 preparation meeting in Cologne
- **Information and Networking Day of International Youth Work**
September 10, 2014 in Bremen
- **Information and Networking Day of International Youth Work**
September 11, 2014 in Hannover
- **Meeting for Matching & Cooperating for Kom-Mit-Nadev**
October , 2014 in Berlin
- **Information and Networking Day of International Youth Work**
2nd week in November in Stuttgart and Freiburg im Breisgau

For further questions, please do not hesitate to contact us.

Yours sincerely

The ConAct - Team

ConAct - Coordination Center German-Israeli Youth Exchange

Altes Rathaus – Markt 26

06886 Lutherstadt Wittenberg

Phone: +49-(0)3491 - 42 02 60

E-mail: [info\(at\)ConAct-org.de](mailto:info(at)ConAct-org.de)

The activities of ConAct - Coordination Center German-Israeli Youth Exchange are supported by the Federal Ministry for Family Affairs, Senior Citizens, Women and Youth, in cooperation with the federal states of Saxony-Anhalt and Mecklenburg-Vorpommern. ConAct works connected to the Protestant Academy Saxony-Anhalt.



[Impressum](#) [Druckvorschau](#) [↑Top](#)

(Falls Sie unseren Newsletter nicht weiterhin erhalten wollen, klicken Sie bitte [hier](#), um sich abzumelden!)

(If you would like your name to be removed from the Newsletter subscriber list, please click [here](#)!)

